

Modulhandbuch

Bachelor-Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2018/2019

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bachelor-Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln vier Basismodule (WIW-4680, WIW-4681, WIW-4682, WIW-4683) die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und der Wirtschaftspolitik sowie die Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik und ihre Anwendung.

Die weiterführenden Veranstaltungen im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln neben Vertiefungen allgemeiner volkswirtschaftlicher Grundlagen die theoretischen und empirischen Methodenkenntnisse für die Identifikation, Analyse und Lösung ökonomischer, speziell volkswirtschaftlicher, Problemstellungen.

WIW-0129: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (4 ECTS/LP).....	4
WIW-0198: Seminar zur empirischen Makroökonomik (6 ECTS/LP).....	5
WIW-0199: Seminar zur Umweltökonomie (6 ECTS/LP).....	6
WIW-0200: Seminar zur Umweltpolitik (6 ECTS/LP).....	7
WIW-0201: Projektseminar Industrial Economics and Information (6 ECTS/LP) *	8
WIW-0203: Seminar zur Ressourcenökonomie (6 ECTS/LP) *	10
WIW-0224: Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) (6 ECTS/LP).....	12
WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (5 ECTS/LP).....	13
WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP) *	15
WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) (5 ECTS/LP) *	17
WIW-0293: Verhaltensökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP).....	19
WIW-0299: Seminar zur Finanzwissenschaft (Bachelor) (6 ECTS/LP).....	20
WIW-0302: International Monetary Economics (5 ECTS/LP).....	21
WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) (5 ECTS/LP).....	22
WIW-0311: Makroökonomik III (5 LP) (5 ECTS/LP).....	24
WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP).....	25
WIW-0315: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (5 ECTS/LP).....	27
WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (5 ECTS/LP).....	29
WIW-0320: Versicherungsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP).....	30
WIW-0331: Entwicklungsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP) *	31
WIW-0332: Sozialpolitik (5 LP) (5 ECTS/LP) *	33
WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (5 ECTS/LP) *	35

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Inhaltsverzeichnis

WIW-0348: Energie- und Umweltökonomie (5 ECTS/LP) *	37
WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *	39
WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *	41
WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP)	43
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP)	45
WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP) *	46
WIW-4719: Internationale Umweltpolitik I (5 LP) (5 ECTS/LP)	48
WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) (5 ECTS/LP)	50
WIW-4725: International Trade (5 LP) (5 ECTS/LP)	52

Modul WIW-0129: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte <i>History of economic thought</i>		4 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die historische Entwicklung der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen der Neuzeit und sind in der Lage, Unterschiede in der Marktanalyse zu verdeutlichen und zu interpretieren. Sie kennen und verstehen die Herangehensweise verschiedener bedeutender Theoretiker, wie z.B. Smith, Ricardo, Marx, Marshall, Walras, Pareto und Keynes. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, moderne Betrachtungsansätze in den Wirtschaftswissenschaften vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung zu interpretieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 19 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Mikro- und makroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Wohlfahrt, AS-AD Kurven, IS-LM Kurven, Grundlagen zu Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten)		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Blaug, M., (1996), Economic Theory in Retrospect, 5th ed. Cambridge University Press. Starbatty, J., (1989) (Hrsg.), Klassiker des ökonomischen Denkens, 1. und 2. Band, Beck-Verlag.		
Prüfung Volkswirtschaftliche Ideengeschichte Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jährlich		

Modul WIW-0198: Seminar zur empirischen Makroökonomik <i>Seminar Empirical Macroeconomics</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SS11) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, dass die TeilnehmerInnen sich mit aktuellen Problemen und Fragestellungen der Makroökonomik auseinander setzen und lernen, ihre theoretischen und empirischen Kenntnisse anwendungsorientiert umzusetzen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse aus der Makroökonomik sowie der Haushalts- und Produktionstheorie, wie sie in den Veranstaltungen Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II vermittelt werden. Des Weiteren sollte mindestens eine Veranstaltung aus dem Bereich des 4.-6. Semesters am Lehrstuhl für empirische Makroökonomik erfolgreich abgelegt worden sein.		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Seminar zur empirischen Makroökonomik (Seminar)		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
SWS: 3		
Inhalte: Abhängig von der Themenauswahl.		
Literatur: Abhängig von der Themenauswahl.		
Prüfung		
Seminar zur empirischen Makroökonomik Modulprüfung		
Beschreibung: jährlich		

Modul WIW-0199: Seminar zur Umweltökonomie <i>Seminar in Environmental Economics</i>		6 ECTS/LP
Version 4.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, umweltökonomische Fragestellungen im Rahmen einer Hausarbeit mit anschließender Präsentation auf Basis der grundlegenden umweltökonomischen Theorie zu erörtern. Neben der Erlangung fachspezifischer Kenntnisse besteht das zentrale Ziel des Seminars darin, ein vorgegebenes Thema kritisch zu erörtern. Dazu identifizieren die Studierenden die wesentliche Literatur und verwenden diese für die Entwicklung einer eigenen logischen Argumentation. Ferner vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Text präzise, nachvollziehbar und flüssig zu formulieren. Die Ergebnisse der Seminararbeiten sollen nicht zuletzt zu einer kritischen Einordnung der in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft angeführten Argumente befähigen. Zudem verstehen die Studierenden die Auswirkungen restriktiver Modellannahmen auf umweltpolitische Handlungsempfehlungen und sind in der Lage diese vor dem Hintergrund umweltpolitischer Zielvorgaben zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 10 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 70 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 32 Std. Seminar (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: WIW-0031 Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie oder WIW-0042 Internationale Umweltpolitik I - (grundlegendes Verständnis von umweltökonomischen Fragestellungen und Methoden).		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Präsentation
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Seminar zur Umweltökonomie (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Literatur: Einführende Literatur wird rechtzeitig vor dem jeweiligen Seminar auf der Homepage des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie bekanntgegeben.		
Prüfung Seminar zur Umweltökonomie Seminar Beschreibung: jährlich Seminararbeit und Präsentation		

Modul WIW-0200: Seminar zur Umweltpolitik <i>Seminar in Environmental Policy</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, umweltpolitische Fragestellungen im Rahmen einer Hausarbeit mit anschließender Präsentation auf Basis der grundlegenden umweltökonomischen Theorie zu erörtern. Neben der Erlangung fachspezifischer Kenntnisse besteht das zentrale Ziel des Seminars darin, ein vorgegebenes Thema kritisch zu erörtern. Dazu identifizieren die Studierenden die wesentliche Literatur und verwenden diese für die Entwicklung einer eigenen logischen Argumentation. Ferner vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Text präzise, nachvollziehbar und flüssig zu formulieren. Die Ergebnisse der Seminararbeiten sollen nicht zuletzt zu einer kritischen Einordnung der in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft angeführten Argumente befähigen. Zudem verstehen die Studierenden die Auswirkungen restriktiver Modellannahmen auf umweltpolitische Handlungsempfehlungen und sind in der Lage diese vor dem Hintergrund umweltpolitischer Zielvorgaben zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: WIW-0031: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie oder WIW-0042: Internationale Umweltpolitik I - (grundlegendes Verständnis von umweltökonomischen Fragestellungen und Methoden).		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar zur Umweltpolitik (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Literatur: Einführende Literatur wird rechtzeitig vor dem jeweiligen Seminar auf der Homepage des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie bekanntgegeben.		
Prüfung Seminar zur Umweltpolitik Seminar Beschreibung: jährlich		

Modul WIW-0201: Projektseminar Industrial Economics and Information <i>Projektseminar "Industrial Economics and Information"</i>		6 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, sich selbständig einen industrieökonomischen Literaturzweig zu erarbeiten, indem sie die zugehörige Literatur erkennen und verstehen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Argumente und Ergebnisse der Literatur zu analysieren und in einer eigenen Arbeit verständlich darzustellen. Insgesamt befähigt dieses Modul die Studierenden, auf wissenschaftlich hinreichendem Niveau Zusammenhänge in der theoretischen und empirischen Literatur zu einem Thema zu verstehen, kritisch zu durchdenken und zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 50 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 30 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 32 Std. Seminar (Präsenzstudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Besuch der Veranstaltung "Einführung in die Bibliotheksnutzung und Literaturrecherche" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Vorausgesetzt werden zudem die für das Literaturverständnis erforderlichen Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit, selbständig ein Thema zu bearbeiten und eine schriftliche Arbeit anzufertigen (Lektüreempfehlung: Plümper, T., Effizient schreiben, Oldenbourg Verlag, München 2008). Zur Literaturbearbeitung sind außerdem mikroökonomische Grundlagen nötig (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Projektseminar Industrial Economics and Information (Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3
Literatur: Wird jeweils dem Thema angepasst.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Projektseminar Industrial Economics and Information (Seminar) Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, sich selbständig einen industrieökonomischen Literaturzweig zu erarbeiten, indem sie die zugehörige Literatur erkennen und verstehen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Argumente und Ergebnisse der Literatur zu analysieren und in einer eigenen Arbeit verständlich darzustellen. Insgesamt befähigt dieses Seminar die Studierenden, auf

wissenschaftlich hinreichendem Niveau Zusammenhänge in der theoretischen und empirischen Literatur zu einem Thema zu verstehen, kritisch zu durchdenken und zu bewerten.

Prüfung

Projektseminar Industrial Economics and Information

Hausarbeit/Seminararbeit

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0203: Seminar zur Ressourcenökonomie <i>Seminar in Resource Economics</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, ressourcenökonomische Fragestellungen im Rahmen einer Hausarbeit mit anschließender Präsentation auf Basis der grundlegenden ressourcenökonomischen Theorie zu erörtern. Neben der Erlangung fachspezifischer Kenntnisse besteht das zentrale Ziel des Seminars darin, ein vorgegebenes Thema kritisch zu erörtern. Dazu identifizieren die Studierenden die wesentliche Literatur und verwenden diese für die Entwicklung einer eigenen logischen Argumentation. Ferner vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Text präzise, nachvollziehbar und flüssig zu formulieren. Die Ergebnisse der Seminararbeiten sollen nicht zuletzt zu einer kritischen Einordnung der in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft angeführten Argumente befähigen. Zudem verstehen die Studierenden die Auswirkungen restriktiver Modellannahmen auf ressourcenpolitische Handlungsempfehlungen und sind in der Lage diese zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 70 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 10 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 32 Std. Seminar (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: WIW-0031 Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie oder WIW-0136 Ökonomik natürlicher Ressourcen - (grundlegendes Verständnis von ressourcenökonomischen Fragestellungen und Methoden).		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Präsentation
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar zur Ressourcenökonomie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3
Literatur: Einführende Literatur wird rechtzeitig vor dem jeweiligen Seminar auf der Homepage des Lehrstuhls für Umwelt- und Ressourcenökonomie bekanntgegeben.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zur Ressourcenökonomie (Seminar) Das Seminar zur Ressourcenökonomie behandelt grundlegende und aktuelle Themen aus den Bereichen nicht-erneuerbare Ressourcen, erneuerbare Ressourcen und Nachhaltigkeit. Die einzelnen Themen werden im Rahmen von Hausarbeiten erörtert. Die Ergebnisse der Hausarbeiten werden schließlich mittels einer Präsentation dem kompletten Seminar zugänglich gemacht und diskutiert. Bewerbung (siehe auch die Homepage des Lehrstuhls): Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist, dass die Prüfung in einer umwelt- und/oder ressourcenökonomischen Grundlagenveranstaltung (wie der „Ökonomik natürlicher Ressourcen“) bestanden wurde. Da die Zahl der Seminarplätze begrenzt ist, werden die Plätze anhand des Kriteriums erfolgreich belegter ressourcen- und umweltökonomischer Veranstaltungen vergeben. Um den Auswahlprozess zu vereinfachen, wird in der Auftaktveranstaltung am 16.10.2018 ein Bewerberbogen ausgeteilt.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Seminar zur Ressourcenökonomie

Hausarbeit/Seminararbeit

Beschreibung:

jährlich

Seminararbeit und Präsentation

Modul WIW-0224: Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) <i>Seminar Health Economics (Bachelor)</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die in den Veranstaltungen „Einführung in die Gesundheitsökonomik“ und „Finanzwissenschaft 1“ eingeführten Methoden eigenständig auf die ihnen übertragenen Themenstellungen anwenden. Dabei steht die Erfassung des Themas neben der Durchdringung der dafür relevanten Literatur im Mittelpunkt. Die Studierenden sollen lernen, sich kompetent mit der Originalliteratur auseinander zu setzen und die dort erzielten Ergebnisse in eigenen Worten wiedergeben können. Dies gilt gleichermaßen für die schriftliche Ausarbeitung wie für den entsprechenden Vortrag. Der Vortrag soll die Studierenden darin schulen, einen Sachverhalt auf den Kern zu reduzieren und diesen unter Beachtung der ökonomischen Intuition der Ergebnisse anschaulich darzustellen.		
Bemerkung: Die Vorbesprechung findet für gewöhnlich im Anschluss an die Klausur "Einführung in die Gesundheitsökonomik" im Wintersemester statt (Februar). Beachten Sie diesbezüglich auch die Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls bzw. auf der Digicampus-Seite des Seminars.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung "Einführung in die Gesundheitsökonomik".		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Prüfung Seminar Gesundheitsökonomik (Bachelor) Seminar Beschreibung: jährlich Seminararbeit und Vortrag		

Modul WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) <i>Financial intermediation and regulation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, mikro- und industrieökonomische Aspekte des Finanzsektors – insbesondere des Bankensektors – zu analysieren. Sie erkennen und verstehen die durch die asymmetrische Information zwischen Einlegern und Banken oder Banken und Kreditnehmern verursachten Probleme und können deren Konsequenzen für die Marktteilnehmer analysieren. Zudem kennen die Studierenden nationale und internationale institutionelle Gegebenheiten der Bankenregulierung und können die Wirkung regulatorischer Maßnahmen analysieren und bewerten. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bankensektor zu verstehen und kritisch zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Dewatripont, M., Tirole, J. (1993), The Prudential Regulation of Banks, Cambridge, MA: MIT Press. Freixas, X., Rochet, J.-C. (2008), Microeconomics of Banking, 2nd ed, Cambridge, MA: MIT Press. Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M. (2015), Bankbetriebslehre, 6. Aufl., Berlin: Springer-Verlag. Kreditwesengesetz in der aktuellen Fassung. Neuberger, D. (1998), Mikroökonomik der Bank, München: Verlag Vahlen.		

Prüfung

Finanzintermediation und Regulierung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Dieses Modul kann nicht von Studierenden belegt werden, die das Modul "Finanzintermediation und Regulierung (WIW-0123)" bereits bestanden haben.

Modul WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) <i>Introduction to Environmental and Resource Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz, für mögliches Marktversagen und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage sowohl gleichgewichtstheoretische als auch partialanalytische Modellansätze zur Analyse von umwelt- und ressourcenökonomischen Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wichtigsten im Rahmen der Diskussion um Umweltbelastung und Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Gute Grundkenntnisse in Mikroökonomik (Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Gleichgewichtstheorie). Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Vorlesungsmanuskripts.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomik (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A. (2007): Umweltökonomie. Stuttgart. Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart. Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg. Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011): Natural Resource and Environmental Economics. Harlow, England. Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie - Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung) • Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen		

Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomik (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) <i>Econometrics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die statischen Grundlagen der Regressionsanalyse. • wissen, welche Eigenschaften der Kleinst-Quadrate und der Maximum Likelihood Schätzer besitzen, • und welche Voraussetzungen der Daten erzeugende Prozess für deren Anwendung erfüllen muss. Methodische Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können mit Hilfe ökonometrischer Software (etwa mit EViews, Stata oder Gretl) eigenständig Regressionsanalysen durchführen, • können die von den Programmen gelieferten Ergebnisse interpretieren, • und können testen, ob die Daten den jeweiligen Modellvoraussetzungen genügen. Fachübergreifende Kompetenz und Schlüsselqualifikation: Die Studierenden können empirische Studien nachvollziehen, deren Ergebnisse kritisch hinterfragen und anderen, nicht notwendigerweise ökonometrisch vorgebildeten Personen, erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 36 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie, insbesondere: Begriffe Wahrscheinlichkeit und Zufallsvariable, Verteilungsfunktionen, Erwartungswert und Varianz, Grundlagen des Hypothesentests		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Greene, William H. 2012. Econometric Analysis, 7th Ed. Pearson: Boston. Stock, James H. und Mark Watson. 2012. Introduction to Econometrics, 3rd Ed. Pearson: Boston. Wooldridge, Jeffrey M. 2013. Introductory Econometrics. 5thEd. South-Western Cengage.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ökonometrie (Vorlesung) (Vorlesung)		

Literatur: Greene, William H. 2012. Econometric Analysis, 7th Ed. Pearson: Boston. Stock, James H. und Mark Watson. 2012. Introduction to Econometrics, 3rd Ed. Pearson: Boston. Wooldridge, Jeffrey M. 2013. Introductory Econometrics. 5thEd. South-Western Cengage.

Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ökonometrie (Übung) (Übung)

Prüfung

Ökonometrie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0293: Verhaltensökonomik (5 LP) <i>Behavioral Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Roeder		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden mit den wichtigsten verhaltensökonomischen Modellen vertraut und können diese kompetent anwenden. Die Studierenden wissen inwieweit (traditionelle) ökonomische Theorien der experimentellen Überprüfung standhalten. Die Studierenden wissen wie Präferenzen und Nutzen modelliert werden können, um bestimmte psychologische Verhaltensmotive, zu erfassen. Zudem verstehen Sie wie sich identifizierte Irrationalitäten auf den Markt auswirken.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I+II, Statistik I+II.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Verhaltensökonomik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Angner, E., A course in behavioral economics, 2012, Palgrave.		
Modulteil: Verhaltensökonomik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Verhaltensökonomik Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jährlich		

Modul WIW-0299: Seminar zur Finanzwissenschaft (Bachelor) <i>Seminar Public Economics (Bachelor)</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Seminars ist es, dass sich die TeilnehmerInnen mit aktuellen finanzwissenschaftlichen Problemen auseinandersetzen. Dies erfolgt je nach Themenstellung empirisch oder theoretisch.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 15 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 15 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 60 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 32 Std. Seminar (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch der Finanzwissenschaft 1, Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II und Statistik I (bei empirischen Themen)		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Präsentation
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar zur Finanzwissenschaft (Bachelor) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 3		
Literatur: Abhängig von der Themenwahl		
Prüfung Seminar zur Finanzwissenschaft (Bachelor) Seminar Beschreibung: Seminararbeit und Präsentation jedes Semester		

Modul WIW-0302: International Monetary Economics <i>International Monetary Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: After successful participation in the course the students are enabled to comprehend the underlying concepts of an open economy and explain the behavior of exchange rates and balances of accounts. Furthermore they will be able to utilize the models used in the course and analyze fiscal and monetary policies.		
Bemerkung: Studierende, die das Modul WIW-4710-Monetäre Außenwirtschaftstheorie (5 LP) bereits bestanden haben können das Modul WIW-0302 International Monetary Economics nicht belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Basic knowledge in macroeconomics (Makroökonomik I und II). Knowledge in Mathematics (Solution of optimization problems and systems of equations).		ECTS/LP-Bedingungen: written exam
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: International Monetary Economics (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2		
Literatur: Blanchard, Olivier, Macroeconomics (4. Edition or higher). Krugmann, Obstfeld, Melitz, 2011, International Economics: Theory and Policy, 9th ed. Gärtner, Lutz, 2009, Makroökonomik flexibler and fester Wechselkurse. 4. Aufl. De Grauwe, 2009, Economics of Monetary Union, 8th ed.		
Modulteil: International Monetary Economics (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 2		
Prüfung International Monetary Economics Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) <i>Public Economics (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I und Mikroökonomik II. Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Rosen, H., Gayer, T., 2009, Public Finance, 8th ed., Irwin/McGraw Hill (auch 8. Aufl. möglich). Stiglitz, J., 2000, Economics of the Public Sector, W.W. Norton. Varian, H., 2010, Intermediate Microeconomics, 8th ed., W.W. Norton. Ergänzende Literatur: Corneo, G., 2009, Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck. Keuschnigg, C., 2005, Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck. Hindriks, J., Myles, G.D., 2006, Intermediate Public Economics, MIT Press (fortgeschritten, graduate textbook).		
Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Finanzwissenschaft (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0311: Makroökonomik III (5 LP) <i>Advanced Macroeconomics (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es die HörerInnen mit den drei grundlegenden Modellen der dynamischen allgemeinen Gleichgewichtstheorie vertraut zu machen und anhand von Beispielen deren Anwendung auf Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung, der Rentenversicherung, der öffentlichen Verschuldung und der Konjunktur zu zeigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse aus der Makroökonomik sowie der Haushalts- und Produktionstheorie, wie sie in den Veranstaltungen des 1. Studienabschnitts (Mikroökonomik I, Makroökonomik I und II) vermittelt werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Hausarbeit/Seminararbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Makroökonomik III (5 LP) (Vorlesung)		
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Barro, Robert J. und Xavier Sala-i-Martin. 2004. Economic Growth. 2nd Ed. MIT Press: Cambridge, MA, London. Jones, Charles I. und Dietrich Vollrath. 2013. Introduction to Economic Growth. Third Edition. W.W. Norton & Company: New York, London. Maußner, Alfred und Rainer Klump. 1996. Wachstumstheorie. Springer: Berlin. Romer, David. 2006. Advanced Macroeconomics. Third Edition. McGraw-Hill: Boston. Weil, David N. 2009. Economic Growth. Second Edition. Pearson: Boston.		
Modulteil: Makroökonomik III (5 LP) (Übung)		
Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Makroökonomik III (5 LP) Hausarbeit/Seminararbeit Beschreibung: Jährlich		

Modul WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) <i>Public Choice Theory (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die ökonomischen Hintergründe politischer Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Akteure im politischen Entscheidungssystem zu identifizieren und deren jeweilige Motivationslage zu analysieren. Auf dieser Basis sind sie befähigt, aktuelle politische Entscheidungen als Resultat des Zusammenwirkens unterschiedlicher Interessen zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen politischer Diskussionen vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an diesen Diskussionen teilzunehmen.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht von Studierenden belegt werden, die das Modul "Neue politische Ökonomie (WIW-0135)" bereits bestanden haben.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Literatur:

- Bernholz, P. und F. Breyer (1994): Grundlagen der politischen Ökonomie, Tübingen.
- Downs, A. (1957): An Economic Theory of Democracy, New York.
- Downs, A. (1967): Inside Bureaucracy, Boston.
- Endres, A. und M. Finus (1998): „Umweltpolitische Zielbestimmung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessengruppen“, in: H.Siebert, Elemente einer rationalen Umweltpolitik, Tübingen, S. 35-138.
- Grossman, G. und Helpman, E. (2001): Special Interest Politics. Cambridge/London.
- Holzinger, K. (1987): Umweltpolitische Instrumente aus der Sicht der staatlichen Bürokratie, München.
- Horbach, J. (1992): Neue Politische Ökonomie und Umweltpolitik, Frankfurt/Main.
- Michaelis, P. (1994): „Regulate Us, Please! On Strategic Lobbying in Cournot-Nash-Oligopoly“, Journal of Institutional and Theoretical Economics, Vol. 150, Nr. 4, S. 693-709.
- Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik, Heidelberg.
- Niskanen, W. (1971): Bureaucracy and Representative Democracy, Chicago.
- Olson, M. (1965): The Logic of Collective Action, Cambridge, Mass.
- Persson, T. und G. Tabellini (2000): Political Economics, MIT Press, Cambridge, Massachusetts.
- Zimmermann, K. und R. Schwarze (1996): „Industrielobbying bei einer Weitzmann'schen Umweltpolitik“, Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften, Vol. 47, S. 79-102.

Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Neue Politische Ökonomie (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0315: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) <i>Natural Resource Economics (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Ressourcenmärkten, für mögliches Marktversagen auf solchen Märkten und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage anhand von dynamischen Modellansätzen die wichtigsten ressourcentheoretischen Fragestellungen eigenständig zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen der Diskussion um eine fortschreitende Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Modulteil: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Dasgupta, P.: The Control of Resources, Oxford 1982. Endres, A. und I.Querner: Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, Darmstadt 2000. Fisher, A.: Resource and Environmental Economics, Cambridge 1981. Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011): Natural Resource and Environmental Economics. Harlow, England. Siebert, H.: Ökonomische Theorie natürlicher Ressourcen, Tübingen 1983. Ströbele, W.: Rohstoffökonomik, München 1987.

Prüfung

Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) <i>Methods in empirical social sciences (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
Lernziele/Kompetenzen: Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar sowie Kenntnisse einer geeigneten Statistik- bzw. Ökonometriesoftware. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen theoretischen Kenntnisse und führt die Studierenden in die Software GRETL (freeware) ein. Dies wird die Studierenden am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Es handelt sich um einen einführenden Kurs, der die Studierenden an die grundlegenden empirischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften heranführen soll. Vorkenntnisse in Form von Lehrveranstaltungen sind nicht zwingend erforderlich, jedoch ist der vorherige Besuch der Statistik I und II-Veranstaltungen dem allgemeinen Verständnis zuträglich.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Moduleil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-0320: Versicherungsökonomik (5 LP) <i>Economics of Insurance (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Roeder		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen in diesem Kurs die grundlegenden Methoden und Probleme bei Entscheidungen unter Unsicherheit kennenlernen. Im ersten Teil der Veranstaltung werden wesentliche Konzepte (Risikoaversion und Risikomaße) die für die Analyse von Entscheidungen unter Unsicherheit nötig sind eingeführt. In einem zweiten Teil werden verschiedene Entscheidungsprobleme mit Unsicherheiten (z.B. die Nachfrage nach Versicherungsleistungen, die optimale Ersparnis bei unsicheren Zinssätzen, Portfolioentscheidungen) näher analysiert. Im dritten Teil der Veranstaltung wird den Studenten die Auswirkung von (asymmetrischer) Information auf Entscheidungen unter Unsicherheit verdeutlicht.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I und II.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: Versicherungsökonomik (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Versicherungsökonomik (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Versicherungsökonomik (5 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jährlich		

Modul WIW-0331: Entwicklungsökonomik (5 LP) <i>Development Economics (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • mit der ökonomischen Dimension des Entwicklungsproblems vertraut gemacht worden und • können mit dem aus anderen Modulen bekannten ökonomischen Instrumentarium auf den Sonderfall Entwicklungsland anwenden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bei Problemen der internen (Kreditmärkte) und externen Entwicklungsfinanzierung (Entwicklungshilfe, Verschuldungsprobleme). Die Studierenden lernen, hierzu nach fundierter Analyse fundiert Stellung zu nehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 72 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 15 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Mikro- und Makroökonomik.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Entwicklungsökonomik (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Aizenman, J. (1997), Wachstumsursachen - Wachstumshindernisse, In: Hagen, J. v., Welfens, P., Börsch-Supan, A., (Hrsg.), Handbuch der Volkswirtschaftslehre. Bd. 2: Wirtschaftspolitik und Weltwirtschaft. Heidelberg, 407- 442. Bardhan, P., Udry, C., Development Microeconomics, Oxford 1999 Basu, K., (1997), Analytical Development Economics. The Less Developed Economy Revisited. Cambridge (Mass.), London Bates, R. H., Prosperity and Violence. The Political Economy of Development, New York und London 2001 Easterly, W., (2000), The Elusive Quest for Growth, Cambridge (Mass.) Meier, G., Rauch, J. E., Leading Issues in Development Economics Seventh Edition. New York, Oxford 2000 Ray, D., (1998), Development Economics. Princeton Thiel, R.E. (Hrsg) (1999), Neue Ansätze zur Entwicklungstheorie, Bonn Wagner, N., Kaiser. M. (1995), Ökonomie der Entwicklungsländer. Eine Einführung. 3., neubearb. und erw. Aufl. Stuttgart		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Entwicklungsökonomik (Vorlesung)		

- Grundlegende Probleme der Entwicklungsländer • Indikatoren von Entwicklung/Unterentwicklung •
- Stadt-Land-Beziehungen in Entwicklungsländern, unter besonderer Berücksichtigung der Kreditmärkte •
- Verschuldungsprobleme der Entwicklungsländer • Entwicklungshilfe • Politische Ökonomie der Entwicklung

Prüfung

Entwicklungsökonomik (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0332: Sozialpolitik (5 LP) <i>Social Policy (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung Sozialpolitik: <ul style="list-style-type: none"> • sind die Studierenden mit den Gründen vertraut, die den Staat zur Durchführung sozialpolitischer Maßnahmen veranlassen, sie haben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Sozialpolitik, mit denen sie in ihrem späteren Berufsleben als Arbeitnehmer oder als Arbeitgeber zu tun haben werden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Ursachen bestehender und künftig zu erwartender Finanzierungsprobleme im Bereich des Systems der sozialen Sicherung. • Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Reformoptionen, mit denen der Staat auf die Finanzierungsprobleme reagieren kann. • Die Studierenden sind in der Lage, sinnvolle Schlussfolgerungen für die Gestaltung ihrer eigenen sozialen Absicherung abzuleiten. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: WiW-0008 Mikroökonomik I, insbesondere Kenntnis des Konsum-Freizeit-Modells und der Marktform der vollkommenen Konkurrenz (Polypol); WiW-0009: Mikroökonomik II, insbesondere Kenntnis der Marktformen Monopol und Monopson.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sozialpolitik (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: H. Lampert, J. Althammer, Lehrbuch der Sozialpolitik, 9. Aufl., Berlin 2014. H. Lampert, A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, München 2011.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Sozialpolitik (Vorlesung) 1. Definition, Aufgaben und Bereiche der Sozialpolitik 2. Ziele, Prinzipien, Träger und Instrumente der Sozialpolitik im Überblick 3. Darstellung und Analyse ausgewählter Bereiche der staatlichen Sozialpolitik • Das System sozialer Sicherung • Überblick über das System sozialer Sicherung i.e.S. • Die gesetzliche Rentenversicherung • Die gesetzliche Krankenversicherung • Die gesetzliche Pflegeversicherung • Die soziale Grundsicherung		

(Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II) • Der Arbeitnehmerschutz • Arbeitsmarktpolitik • Betriebsverfassungs- und Unternehmensverfassungspolitik

Modulteil: Sozialpolitik (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Sozialpolitik (Übung)

1. Definition, Aufgaben und Bereiche der Sozialpolitik 2. Ziele, Prinzipien, Träger und Instrumente der Sozialpolitik im Überblick 3. Darstellung und Analyse ausgewählter Bereiche der staatlichen Sozialpolitik • Das System sozialer Sicherung • Überblick über das System sozialer Sicherung i.e.S. • Die gesetzliche Rentenversicherung • Die gesetzliche Krankenversicherung • Die gesetzliche Pflegeversicherung • Die soziale Grundsicherung (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II) • Der Arbeitnehmerschutz • Arbeitsmarktpolitik • Betriebsverfassungs- und Unternehmensverfassungspolitik

Prüfung

Sozialpolitik (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) <i>Markets, nets, strategies (5 LP)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Marktstruktur auf der Angebots- bzw. Nachfrageseite zu verstehen, Aussagen bezüglich der Marktergebnisse auf einzel- und gesamtwirtschaftlicher Ebene zu entwickeln und zu bewerten sowie daraus Handlungsoptionen für die verschiedenen Marktteilnehmer abzuleiten. Insgesamt soll sie dies in die Lage versetzen, in der späteren beruflichen Praxis, je nach Wettbewerbsumfeld, die Vorteilhaftigkeit verschiedener Unternehmensstrategien, wie Produktdifferenzierung, Fusionen, "Limit"-Strategien und anderen, zu analysieren und Handlungsempfehlungen entwickeln zu können.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Besanko, D., Dranove, D., Shanley, M., Schaefer, S. (2017), The Economics of Strategy, 7th ed., New York: Wiley. Carlton, D.W.; Perloff, J.M. (2005), Modern Industrial Organization, 4. ed., Boston: Prentice Hall. Church, J., Ware, R. (2000), Industrial Organization. A Strategic Approach, Boston: McGraw-Hill. Warning, S., Welzel, P. (2007), Industrieökonomik, in: Busse von Colbe, W., Coenenberg, A. G., Kajüter, P., Linnhoff, U. (Hrsg.), Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 3. Aufl., Stuttgart, S. 47-85.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Märkte, Netze, Strategien (Vorlesung + Übung) 1. Einführung und Motivation 2. Haushaltstheorie 3. Unternehmenstheorie 4. Marktstruktur und Marktergebnis 5. Allgemeines Gleichgewicht

Modulteil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Märkte, Netze, Strategien (Übung)

Prüfung

Märkte, Netze, Strategien (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0348: Energie- und Umweltökonomie <i>Energy and Environmental Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von globalen Märkten für fossile Energieträger sowie für mögliches Marktversagen, das durch Umweltschäden beim Abbau und bei der Nutzung dieser Ressourcen entstehen kann. Darüber hinaus besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Nutzung erneuerbarer Energieträger im deutschen Strommarkt. Methodisch sind die Studierenden in der Lage, dynamische Optimierungsansätze sowohl für die Ermittlung eines intertemporal optimalen Abbaupfads fossiler Energieträger als auch für die Bestimmung der Kosten und Nutzen klimapolitischer Maßnahmen zu verwenden. Darüber hinaus verstehen die Studierenden statische und dynamische Ansätze zur Berechnung der effizienten Höhe an Vermeidung von Umweltschäden und lernen Methoden zur Bewertung von Umweltqualität kennen. Außerdem sind die Studierenden vertraut mit der Methode der Kosten-Nutzen Analyse zur Bewertung der Substitution fossiler durch erneuerbare Energieträger. Schließlich sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul befähigt, sowohl die im Rahmen der energie- und umweltökonomischen Diskussion vorgebrachten Argumente als auch damit verbundene aktuelle politische Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomische und mathematische Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Optimierung.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile Modulteil: Energie- und Umweltökonomie (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Perman, Roger, Yue Ma, Michael Common, David Maddison & James McGilvray (2011), Natural Resource and Environmental Economics, 4th edition, Harlow et al.: Addison Wesley, Pearson. Companion Website mit im Lehrbuch aufgeführten Anhängen und Excel-Dateien: http://www.pearsoned.co.uk/highereducation/resources/permannaturalresourceandenvironmentaleconomics4e/ Erdmann, Georg & Peter Zweifel (2010), Energieökonomik: Theorie und Anwendungen, 2. Auflage, Heidelberg: Springer. Ströbele, Wolfgang, Wolfgang Pfaffenberger & Michael Heuterkes (2012), Energiewirtschaft: Einführung in Theorie und Politik, 3. Auflage, München: Oldenbourg. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Energie- und Umweltökonomie** (Vorlesung)

Sowohl der Abbau als auch die energetische Nutzung fossiler Energieträger erzeugen Umweltschäden – sogenannte negative externe Effekte. Diese Externalitäten bedingen verzerrte Preise auf Energiemärkten und führen zu einer übermäßigen Nutzung fossiler Energieträger. Um diese Verzerrungen untersuchen zu können, kombinieren wir in der Veranstaltung energie- und umwelt-ökonomische Fragestellungen miteinander. Die Basis der Veranstaltung bilden die Messung der Knappheit fossiler Energieträger sowie eine ressourcenökonomische Betrachtung des optimalen intertemporalen Abbaus fossiler Energieträger. Im nächsten Schritt widmen wir uns lokalen Umweltschäden, die beim Abbau der Energieträger entstehen. Dazu betrachten wir statische und intertemporale Optima und beschäftigen uns anschließend mit Verfahren zur Bewertung von Umweltqualität. Wesentlich größere globale Umweltschäden entstehen in Form des anthropogenen Treibhauseffekts bei der Nutzung durch die Verfeuerung fossiler Energieträger.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile**Modulteil: Energie- und Umweltökonomie (Übung)****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Energie- und Umweltökonomie (Übung)** (Übung)

Sowohl der Abbau als auch die energetische Nutzung fossiler Energieträger erzeugen Umweltschäden – sogenannte negative externe Effekte. Diese Externalitäten bedingen verzerrte Preise auf Energiemärkten und führen zu einer übermäßigen Nutzung fossiler Energieträger. Um diese Verzerrungen untersuchen zu können, kombinieren wir in der Veranstaltung energie- und umwelt-ökonomische Fragestellungen miteinander. Die Basis der Veranstaltung bilden die Messung der Knappheit fossiler Energieträger sowie eine ressourcenökonomische Betrachtung des optimalen intertemporalen Abbaus fossiler Energieträger. Im nächsten Schritt widmen wir uns lokalen Umweltschäden, die beim Abbau der Energieträger entstehen. Dazu betrachten wir statische und intertemporale Optima und beschäftigen uns anschließend mit Verfahren zur Bewertung von Umweltqualität. Wesentlich größere globale Umweltschäden entstehen in Form des anthropogenen Treibhauseffekts bei der Nutzung durch die Verfeuerung fossiler Energieträger.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**Energie- und Umweltökonomie**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (Vorlesung) 1 Wirtschaft und Gesellschaft – Volkswirtschaftliches Grundverständnis 1.1 Der Begriff des „Wirtschaftens“ 1.2 Bedürfnisse und Bedarf 1.3 Das Güterversorgungsproblem und die Möglichkeiten zu seiner Lösung 1.4 Final- und Modalziele 1.5 Ökonomie und Ökologie 2 Gegenstand und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre (VWL) 2.1 Die VWL als Teilbereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ihre Beziehung zu anderen Wissenschaftsdisziplinen 2.2 Aufgaben der VWL 2.3 Grundprobleme der VWL 3 Volkswirtschaftliche Leistungserstellung 3.1 Güterbegriffe 3.2 Produktionsfaktoren 3.3 Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 4 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftssystem 4.1 Notwendigkeit einer Wirtschaftsordnung 4.2 Die Begriffe „Wirtschaftsordnung“ und „Wirtschaftssystem“ 4.3 Merkmale und Probleme der Wirtschaftssysteme „Marktwirtschaft“ und „Zentralverwaltungswirtschaft“ 4.4 Das ordnungspolitische Leitbild in der Bundesrepublik Deutschland – Die Soziale Marktwirtschaft 4. ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach (Vorlesung) 1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts 2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten 3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach (Übung) (Übung)

1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts
2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des
Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten
3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und
Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt

Prüfung

Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • mit den zentralen Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut und wenden sie bei der Interpretation makroökonomischer Kennziffern an, • mit den Grundlagen der Kreislaufanalyse und der makroökonomischen Analyse vertraut und beurteilen auf ihrer Basis stabilisierungspolitische Maßnahmen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 33 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 43 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen 2. Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (sog. makroökonomische ex-post Analyse) 3. Makroökonomische Analyse: Methodik 4. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen I 5. Makroökonomische Analyse bei Preiskonstanz: Das IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft 6. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen II 7. Makroökonomische Analyse II: Das AS-AD-Modell für die geschlossene Volkswirtschaft 8. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft (Ausblick) 9. Ausblick: Keynesianische vs. neoklassische Makroökonomik vor dem Hintergrund der Finanzkrise 		
Literatur: Ianchard, O., Illing, G. (2014), Makroökonomie, 6., aktualisierte Aufl., München, v.a. Teile 1, 2 und 3. Burda, M. Wyplosz, C. H. (2009), Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. 3. Aufl. München. Frenkel. M., John, K. D. (2011) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 7., völlig überarbeitete Aufl., München 2011. (zum Hauptteil I) Mankiw, N. G., (2011), Makroökonomik, 6., überarb. Aufl., Stuttgart, v.a. Teile I, III und IV.		

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.
Prüfung Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester

Modul WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) <i>Introductory Health Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 3.3.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verstehen, dass ein Individuum seine Gesundheit zu einem guten Teil selbst produziert und sind in der Lage auf Basis eines einfachen Lebenszyklusmodells Vorhersagen über die Bestimmungsfaktoren individueller Gesundheit abzuleiten. Die Studierenden sind in der Lage, Versicherungsmärkte zu analysieren und deren Gleichgewichte unter verschiedenen Informationsunvollkommenheiten zu bestimmen. Die Studierenden verstehen die von unterschiedlichen Vergütungssystemen für Leistungserbringer ausgehenden Anreize und sind in die Lage, eine wohlfahrtsökonomische Analyse der resultierenden Marktgleichgewichte vorzunehmen. Die Studierenden verstehen die Bedeutung einer ökonomischen Evaluation von Gesundheitsleistungen und können eine solche Analyse beispielhaft anwenden.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mikroökonomische Grundlagen aus dem ersten Studienabschnitt im Kontext der Gesundheitsökonomik kompetent anzuwenden. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Marktversagen, die die Studierenden identifizieren und deren Ursachen benennen können. Ferner sind sie in der Lage, gesundheitspolitische Empfehlungen abzuleiten, die darauf gerichtet sind, die durch die Marktversagen entstehenden Wohlfahrtsverluste zu reduzieren. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Methoden der Informationsökonomik kompetent anzuwenden.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die erlernten bzw. eingeübten informationsökonomischen Methoden ermöglichen es den Studierenden, eigenständig Märkte zu analysieren, die durch vergleichbare Informationsunvollkommenheiten gekennzeichnet sind wie Gesundheitsmärkte.</p> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus dem Wirtschaftsleben sowie Problemstellungen aus dem Alltag systematisch zu analysieren. Dabei verstehen sie es, die Fragestellungen auf ihren Kern zu reduzieren und zu einer modellgestützten Lösung zu gelangen, die sie vor Außenstehenden kompetent vertreten können.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>WIW-0008: Mikroökonomik I und WIW-0009: Mikroökonomik II.</p> <p>Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>schriftliche Prüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>3. - 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>4</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	

Moduleile
Moduleil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Breyer, Friedrich; Zweifel, Peter und Mathias Kifmann (2012): Gesundheitsökonomik, 6. Auflage. Springer-Verlag, Heidelberg. Schulenburg, J.-Matthias Graf und Wolfgang Greiner (2007): Gesundheitsökonomik, 2. Auflage. Mohr-Siebeck, Tübingen. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Vorlesung + Übung) 1. Besonderheiten von Gesundheitsmärkten 2. Gesundheitsfinanzierung 3. Leistungserbringer 4. Herausforderungen
Moduleil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Vorlesung + Übung) 1. Besonderheiten von Gesundheitsmärkten 2. Gesundheitsfinanzierung 3. Leistungserbringer 4. Herausforderungen
Prüfung Einführung in die Gesundheitsökonomik Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester

Modul WIW-4719: Internationale Umweltpolitik I (5 LP) <i>International Environmental Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Studierenden ein Verständnis für die Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen • verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können; • kennen die Studierenden die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 49 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Internationale Umweltpolitik (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Literatur:

Bossert, Albrecht, Internationale Umweltkooperation im Fall von Ostsee und Nordsee - was erklärt die Unterschiede?, in: Institut für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 235, Augsburg 2003.

Zusatzliteratur:

Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Kassensturz für den Weltklimavertrag - Der Budgetansatz, Sondergutachten, Berlin 2009.

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Welt im Wandel - Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation, Hauptgutachten 2011, Berlin 2011.

Henrichs, Ralf, Die Implementierung der Kyoto-Mechanismen und die Analyse der Verhandlungsstrategien der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention, Frankfurt am Main 2001.

Krumm, Raimund, Internationale Umweltpolitik, Berlin u.a. 1996.

Perman, Roger, u.a., Natural Resource and Environmental Economics, 3. Aufl., Harlow u.a. 2003.

Simonis, Udo E., Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven, Mannheim u.a. 1996.

Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Über Kioto hinaus denken - Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert, Sondergutachten, Berlin 2003.

Prüfung

Internationale Umweltpolitik

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) <i>Incentives & Contracts</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Formen asymmetrischer Information zwischen Vertragspartnern mit divergierenden Zielen zu erkennen und die resultierenden Koordinationsprobleme zu analysieren. Ferner sind sie in der Lage, geeignete Anreize für die Vertragspartner zu entwickeln, um eine effiziente Koordination des Verhaltens der Akteure zu erreichen. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, Situationen mit unbeobachtbarem Verhalten oder unbeobachtbaren Eigenschaften einer Vertragsseite, Zusammenarbeit in einem Team oder sozialen Präferenzen der Akteure zu bewerten und anreizkompatible Verträge zu entwickeln. Insgesamt können Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul Informationsprobleme in verschiedensten ökonomischen Bereichen, unter anderem in Arbeits-, Kredit- und Versicherungsverträgen, in Unternehmensorganisationen, bei der Regulierung von Netzbetreibern oder in der Wettbewerbspolitik, verstehen und lösen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		ECTS/LP-Bedingungen: Portfolioprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Literatur:

- Bolton, P., Dewatripont, M. (2005), Contract Theory, Cambridge, MA: MIT Press.
- Campbell, D.E. (2006), Incentives. Motivation and the Economics of Information, 2nd ed., Cambridge: Cambridge University Press.
- Gershkov, A., Li, J., Schweinzer, P. (2008), Efficient Tournaments within Teams.
- Holmström, B.R. (1982), Moral Hazard in Teams, Bell Journal of Economics, vol. 13, 324-340.
- Macho-Stadler, I., Pérez-Castrillo, J.D. (2001), An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2. Aufl., Oxford: Oxford University Press.
- Holmström, B.R. Tirole, J. (1989), The Theory of the Firm, in: Schmalensee, R., Wil-lig, R.D. (eds.), Handbook of Industrial Organization, Vol I, Amsterdam: North-Holland, 61-133.
- Milgrom, P., Roberts. J. (1992), Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall, Kapitel 4-9.
- Molho, I. (1997), The Economics of Information: Lying and Cheating in Markets and Organizations, Oxford: Blackwell, Part 1-3.
- Morasch, K. (1999), Koordinationsprobleme, Kommunikationskosten und Organisationsdesign, WiSt, 28. Jg., Heft 1, 9-16.
- Rasmusen, E. (2006), Games and Information, 4th ed., Oxford: Blackwell, Part 2.
- Salanie, B. (2005), The Economics of Contracts: A Primer, Cambridge, MA: MIT Press.
- Schweizer, U. (1999), Vertragstheorie, Tübingen: Mohr Siebeck.
- Stadler, M: (2003), Leistungsorientierte Besoldung von Hochschullehrern auf der Grundlage objektiv messbarer Kriterien?, WiSt, 32. Jg., Heft 6, 334-339.

Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Anreiz und Kontrakttheorie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Portfolioprüfung (Klausur und optionales, benotetes Übungsblatt)

Modul WIW-4725: International Trade (5 LP) <i>International Trade</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: The module introduces students to the theory and policy of international trade. Against the background of stylized facts from the world economy students get to understand why countries engage in international trade and what economic consequences they can expect. The module also develops a comprehensive understanding of instruments of trade policies, like tariffs and import quotas, and enables students to evaluate their economic effects. To sum up, this module provides students with the ability to analyze international trade and trade policy, including regional integration and supra-national trade policy.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Basic knowledge in microeconomics (indifference curve, utility function, demand function, market power in monopoly/oligopoly, profit and utility maximization, social welfare)		ECTS/LP-Bedingungen: written exam
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: International Trade (5 LP) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2		
Literatur: Krugman, P.R., Obstfeld, M., Melitz, M. (2015), International Economics: Theory and Policy, 10th ed., Pearson.		
Modulteil: International Trade (5 LP) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 2		
Prüfung International Trade Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: every term		